

Zwischenprüfung 2024

- Musterklausur –

Vorbemerkung

Nach der Neuordnung des Ausbildungsberufes „Steuerfachangestellte/r“ ist zum 1. August 2023 die neue Ausbildungsordnung mit dem Ausbildungsrahmenplan sowie damit einhergehend der neue Rahmenlehrplan für die Berufsschulen in Kraft getreten. Die erste Zwischenprüfung findet im Oktober 2024 statt, die erste Abschlussprüfung nach der neuen Ausbildungsordnung findet im Jahr 2025 statt.

Die vorliegende Musterprüfung inklusive Lösungshinweise sollen einen grundsätzlichen Eindruck davon vermitteln, wie die Prüfungsaufgaben zukünftig aussehen können. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Musterprüfungen nicht alle möglichen Prüfungsinhalte des jeweiligen Prüfungsbereichs abdecken. Der Inhalt und mögliche Fragestellungen beziehen sich auf die kompletten Lernfelder 1 bis 4!

Der Aufbau der Musterklausur in die Prüfungsbereiche 1 und 2 ist gem. Ausbildungsverordnung vorgegeben und wird in einer Klausur geprüft. Die Ausgestaltung des Prüfungsbereiches 2 wurde in drei Teilen vorgenommen. Die Gesamtpunktzahl beläuft sich auf 100 Punkte. Die erreichte Punktezahl der Prüflinge ergibt eine Gesamtnote. Die Gewichtung einzelner Prüfungsinhalte sind untenstehender Übersicht zu entnehmen, kann aber geringfügig variieren. Bei der vorgeschlagenen Punktevergabe der Teilaufgaben handelt es sich um einen Vorschlag und nicht um verbindliche Vorgaben.

Rechtsstände:

Prüfungsbereich 2:

Teil I: Steuererklärungen bearbeiten:	31.12.2023 (Veranlagung Vorjahr)
Teil II: Buchhaltungen bearbeiten	01.01.2024 (aktueller Rechtsstand)

Aufbau und Punkteverteilung:

Prüfungsbereich 1: Arbeitsabläufe organisieren	30,0 P
---	---------------

Prüfungsbereich 2: Steuererklärungen vorbereiten und Buchhaltungen bearbeiten	70,0 P
--	---------------

Teil I: Steuererklärungen vorbereiten	≈ 32,5 P
Teil II: Buchhaltungen bearbeiten	≈ 32,5 P
Teil III: Betriebliche Kennzahlen	≈ 5,0 P

Gesamt	100,00 P
---------------	-----------------

Erläuterungen:

Prüfungsbereich 1: Arbeitsabläufe organisieren

45 Min.

Beschreibung lt. § 9 Ausbildungsverordnung

1. Arbeitsabläufe planen, durchführen und kontrollieren
2. Rechtliche Regelungen zur Verschwiegenheit, zum Datenschutz u. zur Datensicherheit einhalten
3. Wege der Informationsbeschaffung und den Umgang mit Informationen darstellen
4. Vorgänge unter Berücksichtigung von Zeichnungs- u. Weisungsbefugnissen bearbeiten
5. Fristen überwachen und
6. Arbeitsprozesse reflektieren u. Maßnahmen zur Verbesserung unter Berücksichtigung digitaler Möglichkeiten vorschlagen

Hinweis:

Der Wortlaut des § 9 der Ausbildungsverordnung sieht unter Punkt 5 die Fristenüberwachung als Arbeitsprozess vor. In der Umsetzungshilfe des BiBB ist hierbei auch die Fristberechnung mit eingeschlossen.

„... Der Prüfungsbereich umfasst beispielsweise die Berechnung von Fristen, den Postein- und -ausgang oder die Einhaltung von datenschutzrechtlichen Vorschriften.. ...“

https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/steu22?page=3

Damit können auch Berechnungen von Fristen wie z. B. Aufbewahrung, Kündigung, Verjährung gem. BGB (s. auch LF 1 Themenkomplexe 1, 2 und 5) Teil des Prüfungsbereiches 1 in der Zwischenprüfung sein.

Prüfungsbereich 2: Steuererklärungen vorbereiten u. Buchhaltungen bearbeiten **75 Min.**

Beschreibung lt. § 10 Ausbildungsverordnung

1. Belege, auch digital beschaffen, sichten und beurteilen
2. Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit zur Abgabe von Steuererklärungen an das Finanzamt ermitteln
3. Laufende monatliche Buchhaltungen bearbeiten und
4. Betriebliche Kennzahlen für die betriebswirtschaftliche Beratung von Mandantinnen und Mandanten ermitteln und auswerten

Hinweis:

Der Wortlaut des § 10 der Ausbildungsverordnung nennt unter Punkt 2 die Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit. Diese Formulierung ist uneindeutig und schließt die Behandlung der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen aus.

In der Umsetzungshilfe des BiBB zur Ausbildungsordnung wird aber explizit von der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens als Prüfungsbestandteil gesprochen:

„... Dazu gehört insbesondere die Ermittlung steuerrechtlicher Sachverhalte und Bemessungsgrundlagen, der Abruf und die Prüfung digitaler Daten bei Finanzbehörden und die Berechnung des zu versteuernden Einkommens. ...“

https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/steu22?page=3

Die Steuerberaterkammern Nürnberg und München haben sich daher geeinigt, in der künftigen Zwischenprüfung auch die Themengebiete, die für die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens notwendig sind und im LF4 unterrichtet werden, abzufragen. Dazu zählen insbesondere die Themen Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen und Steuerermäßigungen. Ferner wird darauf hingewiesen, dass die Lösungshinweise in Prüfungsbereich 2 Teil II auf dem Kontenrahmen SKR 04 beruhen.

Der Prüfungsbereich 2 wird in drei Aufgabenteile gegliedert

1. Steuererklärungen vorbereiten 35 Min.
LF 4: Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit incl. Versorgungsbezüge und Ermittlung des zu versteuernden Einkommens; auch mit Sonderausgaben, agB, usw. (s. Erläuterungen BiBB)
2. Buchhaltungen bearbeiten 35 Min.
LF 2: Laufende Buchhaltung, z. B. Warenbuchungen, Kontenabschlüsse, Private Vorgänge, ...
LF 3: Umsatzsteuerliche Prüfung einzelner Sachverhalte, z. B. Option, Unentgeltl. Vorgänge, ...
3. Betriebliche Kennzahlen 5 Min.
LF 2: Auswertungen, z. B. Wareneinsatz, Rohgewinn, Reingewinn

Musterklausur:

Punkteübersicht:

Prüfungsbereich	Punkte
Prüfungsbereich 1 Verwaltungsprozesse organisieren	30,0
Prüfungsbereich 2 Steuererklärungen vorbereiten und Buchhaltungen bearbeiten	
Teil I: Steuererklärungen vorbereiten	30,5
Teil II: Buchhaltungen bearbeiten	34,5
Teil III: Betriebliche Kennzahlen	5,0
Gesamt	100,0

Aufgabe 1

Sie sind aktuell in Ihrer Steuerkanzlei am Empfang tätig. Dabei nehmen Sie einen Anruf vom Finanzamt München Abteilung V entgegen. Der Beamte des Finanzamts möchte Ihren Mitarbeiter Herrn Krause sprechen. Ihr Kollege ist an diesem Tag wegen eines Seminars nicht anwesend. Sie bieten dem Anrufer einen Rückruf am Folgetag an.

Welche Informationen notieren Sie sich für den Rückruf Ihres Kollegen! Nennen Sie 4 Punkte!

- Name des Anrufers
- Name des Finanzamts
- Steuernummer/Aktenzeichen
- Telefonnummer
- Anliegen
- Datum/Uhrzeit des Anrufs

4,0 P**Aufgabe 2**

Sie unterhalten sich in der Berufsschule mit Ihren Mitschülern über Ihre Arbeitsplatzsituation in Ihren Ausbildungskanzleien.

Mitschüler Max:

„Mein Schreibtisch befindet sich in einem kleinen aber schönen, hellen Raum. Ich bin darin alleine. Das Zimmer ist voll ausgestattet. Sogar ein kleiner Tisch für Besprechungen mit Kolleginnen oder Kollegen hat darin Platz. Wenn ich Fragen habe, gehe ich einfach über den Flur in ein anderes Büro.“

Mitschülerin Eva:

„In meiner Ausbildungskanzlei arbeiten 25 Mitarbeiter in einem Raum. Unsere Schreibtische werden durch Wand- und Schrankelemente unterteilt und abgeschildert.“

a) Geben Sie an, in welcher Büroform Ihre beiden Mitschüler Max und Eva ihre Tätigkeit in der Kanzlei verrichten!

Max: Einzelbüro

Eva: Großraumbüro

2,0 P

b) Nennen Sie je einen Vor- und Nachteil beider Büroformen!

Einzelbüro 2,0 P	
Vorteile: <ul style="list-style-type: none"> - Ruhiges Arbeiten - gut für (Beratungs-) Gespräche - Privatsphäre - individuelle Umgebung (Licht, Luft, Temperatur) - Datenschutz/Vertraulichkeit 	Nachteile <ul style="list-style-type: none"> - hoher Raumbedarf - wenig Kontakt zu Mitarbeitern - ungeeignet für Teamarbeit - ...
Großraumbüro 2,0 P	
Vorteile: <ul style="list-style-type: none"> - gleiche Arbeitsplätze für alle - kurze Wege - flexible Strukturen - effiziente Flächennutzung - soziale Kontakte 	Nachteile <ul style="list-style-type: none"> - Mangelnder Datenschutz/Vertraulichkeit - Keine Privatsphäre - Laute Arbeitsumgebung

Aufgabe 3

Ihr Ausbildungsleiter erläutert Ihnen die Notwendigkeit der Datensicherheit. Während der täglichen Arbeit ist in jedem Fall darauf zu achten, dass die Daten der Mandanten vor fremden und unerlaubten Zugriffen geschützt sind.

a) Nennen Sie vier Maßnahmen, mit denen Sie die Daten Ihrer Mandanten im Arbeitsalltag aktiv schützen können.

<ul style="list-style-type: none"> - Bildschirmschoner mit Passwort - Verschlüsselte E-Mails - Wegsperrern von Akten - Mandantengespräche (auch telefonisch) in geschützter Umgebung - Vernichtung von Unterlagen mit Aktenvernichter - Eingeschränkte digitale Zugriffsrechte - Räume versperren - Zuständigkeiten - Auskunft nur an befugte Personen (Vollmacht) - 	4,0 P
---	--------------

Sie erhalten einen Anruf von Lisa Meier, der Ehefrau Ihres Mandanten, dem Einzelhändler Georg Meier e. K. Frau Meier möchte von Ihnen wissen, ob Herr Meier Hotelrechnungen für den Monat Mai an Sie übermittelt hat.

- b) Erläutern Sie in Stichpunkten, wie Sie sich richtig verhalten! Gehen Sie auf 2 Aspekte ein!**

- Auskunft verweigern, wenn keine Vollmacht der Ehefrau vorliegt
- Ausbilder oder Steuerberater informieren
- Notizen über das Gespräch anfertigen
- Rückruf anbieten

2,0 P

Aufgabe 4

Sie betreuen den Mandanten König, Betreiber eines Elektrogroßhandels. König versteuert seine Umsätze nach vereinbarten Entgelten und ist zur Abgabe von monatlichen Voranmeldungen verpflichtet. Nachdem Sie die monatliche Buchhaltung für den Monat April fertig gestellt haben, sind Sie dabei die Umsatzsteuervoranmeldung an das Finanzamt zu übermitteln.

- a) Nennen Sie das Datum, an dem die Umsatzsteuervoranmeldung grundsätzlich spätestens dem Finanzamt vorliegen muss! Geben Sie auch die genaue gesetzliche Grundlage an!**

Am 10. Tag nach Ablauf des VAZ
VAZ April: 10.05.
§ 18 Abs. 1 Satz 1 UStG

2,0 P

Ihr Mandant König überbringt Ihnen die Unterlagen jeden Monat sehr spät, so dass Sie regelmäßig Schwierigkeiten haben, die Abgabefrist für die Umsatzsteuervoranmeldung einzuhalten.

- b) Geben Sie an, welche Möglichkeit Sie haben, mehr Zeit für die Abgabe der Voranmeldung zu erhalten. Nennen Sie auch die notwendigen Voraussetzungen!**

Möglichkeit des Antrags auf Dauerfristverlängerung

Voraussetzungen:

- Antrag auf Dauerfristverlängerung bis 10.02. für VAZ Jan. (hier: für den VAZ Apr. 10.05.)
- Entrichtung einer Sondervorauszahlung iHv 1/11 der Summe der Vorauszahlungen des Vorjahres

3,0 P

Aufgabe 5

Ihr Ausbildungsleiter zeigt Ihnen den Archivraum. Sie stellen fest, dass fast alle Regalplätze belegt sind und fragen nach dem Grund, weshalb alles so lange aufbewahrt wird.

- a) Erläutern Sie, warum die Aufbewahrungspflichten von Unterlagen gerade im steuerberatenden Beruf so wichtig sind. Nennen Sie zwei Aspekte!

- Nachprüfbarkeit
- Beweisführung/Nachweis bei z. B. Betriebsprüfung
- Nachvollziehbarkeit von abgeschlossenen Geschäften
- Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

2,0 P

- b) Vervollständigen Sie die Tabelle, indem Sie jeweils die Dauer der Aufbewahrungsfrist der genannten Unterlagen und die entsprechende Rechtsgrundlage angeben.

Unterlage	Aufbewahrungsfrist	Rechtsgrundlage
Bilanz	10 Jahre	§ 257 (1) Nr. 1 i.V.m. (4) HGB § 147 (1) Nr. 1 i.V.m. (3) AO
empfangene Handelsbriefe	6 Jahre	§ 257 (1) Nr. 2 iVm (4) HGB § 147 (1) Nr. 2 iVm (3) AO
Tankquittung	10 Jahre	§ 257 (1) Nr. 4 i.V.m. (4) HGB § 147 (1) Nr. 4 i.V.m. (3) AO
Mandantenakte	10 Jahre	§ 66 (1) StBerG
		4,0 P

Aufgabe 6

Sie sind derzeit in Ihrer Kanzlei für den Posteingang zuständig. Am 22.10.2024 öffnen Sie die soeben erhaltene Post. Darin findet sich ein Einkommensteuerbescheid des Finanzamts München, Ihre Mandantin Heilmeyer betreffend. Der Steuerbescheid ist vom Finanzamt mit dem 21.10.2024 datiert.

Erläutern Sie Ihre weitere Vorgehensweise!

- Eingangsstempel, ggf. Eintrag Posteingangsbuch oder digitale Erfassung
- Fristberechnung für Einspruch händisch oder durch Programm
- Zuordnung und Weitergabe zum zuständigen Sachbearbeiter oder eigene Prüfung des Steuerbescheids.
- Ggf. Rücksprache mit Steuerberater und Mandanten.

3,0 P

Teil I: Steuererklärungen vorbereiten

30,5 P

Sachverhalt

Florian Seidl, 30 Jahre, wohnhaft in Nürnberg, ist seit 5 Jahren bei dem Möbelhaus Black GmbH, Ingolstadt, als Verkaufsleiter tätig. Sein monatliches Bruttogehalt beträgt 3.640 EUR. Er erhält Weihnachtsgeld in Höhe eines Monatslohns und zudem bei Überschreiten eines bestimmten Monatsumsatzes eine pauschale Provision in Höhe von 500 EUR. Diese Umsatzgrenze wurde jeweils im Oktober und November 2023 überschritten. Die Zahlungen des Arbeitgebers erhält Herr Seidl auf sein Gehaltskonto bei der Sparkasse Nürnberg.

Herr Seidl kaufte bei seinem Arbeitgeber zur Einrichtung seines Wohnzimmers eine Couchgarnitur. Herr Seidl erhielt von seinem Arbeitgeber dazu beiliegende Rechnung, die er durch Banküberweisung beglich (Anlage 1).

Zu seinem 30. Geburtstag am 23. März 2023 erhielt Herr Seidl von seinem Arbeitgeber einen Gutschein für den Besuch der Erdinger Therme (Anlage 2).

Herr Seidl fuhr an 220 Tagen mit seinem eigenen Pkw von seinem Wohnort in Nürnberg zu seiner ersten Tätigkeitsstätte in Ingolstadt. Die einfache Entfernung beträgt dabei 79,6 km. An 20 Tagen war er gezwungen, sein Auto auf einem öffentlichen Parkplatz in der Nähe des Möbelhauses abzustellen. Hierfür kann er mit Einzelbelegen Parkgebühren in Höhe von insgesamt 95 EUR nachweisen.

Um als Verkaufsleiter entsprechend aufzutreten, kaufte sich Herr Seidl auf Anweisung seines Arbeitgebers einen neuen Anzug. Er bezahlte dafür 530 EUR inkl. 19 % USt. Für die Reinigung dieses Anzugs fielen in 2023 Kosten in Höhe von 43,50 EUR inkl. 19 % USt an, die Herr Seidl mit ordnungsgemäßen Belegen nachweisen kann.

Außerdem besorgte Seidl sich für 949 EUR brutto ein Notebook, welches er in seiner Position als Verkaufsleiter ausschließlich beruflich zur Erstellung von Kalkulationen und Werbeaktionen nutzt. Ein entsprechender Kaufbeleg vom 5. März liegt vor.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Verkaufsleiter nahm er im Juli 2023 an der Messe „*Wohnen & Interieur*“ in Hannover teil. Die Hin- und Rückfahrt unternahm er mit der Bahn. Die Kosten für das Zugticket bezahlte er mit seiner EC-Karte. Sie betrugen für Hin- und Rückfahrt jeweils 79 EUR zzgl. jeweils 4,90 EUR für die Sitzplatzreservierung. Die Übernachtungskosten ohne Frühstück wurden von seinem Arbeitgeber übernommen. Herr Seidl war von Montag, 10. Juli 2023, 8:00 Uhr, bis Mittwoch, 12. Juli 2023, 20:30 Uhr unterwegs. Verpflegungskosten, die ihm aufgrund seiner Dienstreise entstanden sind, weist er mit beiliegenden Belegen nach (Anlage 3).

Um für die Kundenberatung immer auf dem aktuellen Stand zu sein, abonnierte er ab 1. März 2023 die Fachzeitschrift „*Schöner Wohnen*“, monatlicher Bruttopreis 15,20 EUR.

Ermitteln Sie für den Veranlagungszeitraum 2023 die Einkünfte des Herrn Seidl! Stellen Sie Ihre Ergebnisse übersichtlich mit Bezeichnung der Beträge dar. Rechenwege müssen nachvollziehbar sein.

Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Anlage 1:

Möbelhaus Black GmbH

Möbelhaus Black GmbH, Manchinger Straße 125, 85053 Ingolstadt

Herrn
Florian Seidl
Hainstraße 25

90478 Nürnberg

Rechnungsdatum: 16. Juni 2023
Lieferdatum: 16. Juni 2023
Rechnungsnummer: 202355678

Rechnung

Vereinbarungsgemäß berechnen wir Ihnen für die Lieferung der bestellten Ware:

Posi- tion	Bezeichnung	Preis brutto
1	Couchgarnitur „Sienna“, Artikel-Nr. 9123	6.580,00 €
	abzgl. Mitarbeiterrabatt 30 %	1.974,00 €
Gesamtpreis brutto		4.606,00 €
Summe netto		3.870,59 €
USt 19 %		735,41 €

Zahlbar innerhalb 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug

Black GmbH
Manchinger Str. 125
85053 Ingolstadt
Tel: +49 (0)841 274531
E-Mail: info@moebel-black.de

Kreditinstitut: Postbank
IBAN: DE3423 4562 3435 6765
BIC: COBADEFFXXX
Kto. Inh.: Black GmbH

USt-ID: DE24324567
HRB: 1234567B
Amtsgericht: Ingolstadt
Geschäftsführer: Fritz Wagner

Anlage 2:


Gutschein

Genießen Sie 1 Tag Therme Erding!

Herrn Florian Seidl
Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag!

Ihr Arbeitgeber Black GmbH
Fritz Wagner

Wert: 49,00 € inkl. USt
(Keine Auszahlung/Verrechnung des Gutscheinwerts möglich)



Anlage 3:



Pizzeria Alfonso

Pizzeria Alfonso GmbH
Steinstraße 4, 30559 Hannover
USt-ID DE765678997
Tel. 0511/678447

++ Es bediente Sie Francesco ++

RECHNUNG

Bezeichnung		EUR
1 Pizza Speciale	B	13,90
1 Aqua minerale	A	4,30
1 Tiramisu	B	6,80
1 Wein Primitivo	A	8,90
Total netto		30,44
+ USt		3,46
Total brutto		33,90

*** Kartenzahlung girocard ***
*** Kundenbeleg ***

Vielen Dank für Ihren Besuch.

A = USt 19%	B = USt 7%
10.07.2023	21:09 Uhr Bon 3455



Taj Mahal

Indische Küche

Karlstraße 18, 30559 Hannover
Tel.: 0511/332897
11-Juli-2023 20:35 RgNr: AR778234
Tisch Nr. 5


Du wurdest bedient von Aleika

RECHNUNG

1 x Mangosaft 0,4 L	4,30 € A
1 x Wasser 0,7 L	4,20 € A
1 x Mixed Pakora - Vorspeise	11,90 € B
1 x Fisch Tikka	16,90 € B
1 x Dessert	8,30 B
1 x Espresso	2,20 A
1 x Cappuccino	2,80 A

MwSt. %	Netto	MwSt.	Brutto
A = 19 %	46,02 €	2,16 €	50,60 €
B = 7 %		2,43 €	

Vielen Dank für Ihren Besuch



Einnahmen		
Bruttoarbeitslohn (§ 19 (1) Nr. 1 EStG)		
Monatlich 12 * 3.640,00 € = 43.680,00 €		
+ Weihnachtsgeld 3.640,00 €		
+ Umsatzprovision 1.000,00 €		
Summe	48.320,00 EUR	4,0 P
+ Geldwerter Vorteil verbilligte Abgabe von Waren (lt. § 8 (3) EStG)		
Kundenpreis 6.580,00 €		
- 4 % Abschlag 263,20 €		
= geminderter Endpreis 6.316,80 €		
- bezahlter Kaufpreis 4.606,00 €		
= Unterschiedsbetrag 1.710,80 €		
- Rabattfreibetrag § 8 (3) 1.080,00 €		
= Geldwerter Vorteil	630,80 EUR	5,0 P
Summe Einnahmen	48.950,80 EUR	0,5 P
Werbungskosten		
Fahrten Whg.-1. Tätigkeitsstätte		
220 x (20 km x 0,30 EUR + 59 km x 0,38 EUR) =	6.252,40 EUR	3,0 P
Kontoführungsgebühren pauschal	16,00 EUR	1,0 P
Arbeitsmittel		
Notebook, GWG, da netto nicht mehr als 800 EUR		
oder digit. WG; steuerliche ND 1 Jahr (BMF 22.02.2022)		
Voller Ansatz brutto	949,00 EUR	3,0 P
Reisekosten		
Verpflegungsmehraufwand (§ 9 (4a) EStG)		
14 EUR + 28 EUR + 14 EUR =	56,00 EUR	3,0 P
Zugticket Hin- u. Rückfahrt (79 + 4,90 EUR) x 2	167,80 EUR	3,0 P
Fachzeitschrift 15,20 EUR x 10 Monate =	152,00 EUR	2,0 P
Summe Werbungskosten	7.593,20 EUR	1,0 P
(> WK-Pauschbetrag)		
Einkünfte aus § 19 EStG	41.357,60 EUR	1,0 P
Nichtansätze:		
Gutschein Erdinger Therme, da Aufmerksamkeit		
(unterhalb Freigrenze von 60 EUR)	0 EUR	1,0 P
Parkgebühren, da mit Pauschale abgegolten	0 EUR	1,0 P
Kein Ansatz Verpflegungskosten, da VMA		1,0 P
Anzug u. Reinigung, keine berufstyp. Arbeitskleidung (§ 12 EStG)	0 EUR	1,0 P
Übernachungskosten, da vom AG getragen		
Gesamt		30,5 P

Ihr Mandant „Josef Karl e. K.“ betreibt in München ein Einzelhandelsgeschäft für Haushalts- und Elektrowaren mit Reparaturwerkstatt. Zu seinem Betriebsvermögen/Unternehmensvermögen gehört auch eine gemischt genutzte Immobilie, in der er im Erdgeschoss sein Unternehmen betreibt. Die weiteren Geschosse werden fremdvermietet. Er ermittelt den Gewinn nach § 5 EStG und versteuert seine Umsätze nach vereinbarten Entgelten zum Regelsteuersatz. Karl hat soweit möglich nach § 9 UStG optiert. Die Umsatzsteuervoranmeldungen werden monatlich, ohne Dauerfristverlängerung abgegeben. Sofern sich aus den Angaben nicht anderes ergibt, sind alle Belege ordnungsgemäß.

Folgende Vorgänge sind in der Buchhaltung für das Jahr 2024 noch zu erfassen:

1. Laut Aufzeichnungen der Fa. Josef Karl e. K. war am 9. Mai.2024 folgender Beleg im Posteingang. Bisher wurde noch nichts erfasst.

RD² Raum und Design
 Geschäftsräume für Ästheten



RD2 GmbH - Hansastr. 1-86553 Augsburg

Josef Karl e. K.
Elektrofachhandel
Bahnstraße 58
80331 München

Bestell-Nr.: 20005999
Datum: 07.05.2024
KdNr.: 104055
Kontakt: Peter Obst
Tel.: 0821 12 12 12
Fax: 0821 12 12 13
E-Mail: info@rd2.de
USt-ID DE123456789

Rechnung

Sehr geehrter Herr Karl,

hiermit berechnen wir für die Lieferung und Montage Ihrer neuen Verkaufsregale in Ihren Geschäftsräumen in München

Menge	Beschreibung	EUR
1	Regalwand Serie DESIGN A ²	3.875,00 €
1	Lieferung und Montage	125,00 €
	+ USt 19%	760,00 €
Rechnungsbetrag brutto		4.760,00 €

Leistungsdatum: 20.04.2024

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

NOTIZ für Buchhaltung

Überwiesen am: 03.06.

Karl

1.1. Buchen Sie den Erhalt der Eingangsrechnung!

0650	3310
1400	

4.000,00	4.760,00
760,00	
	2,5 P

- 1.2. **Geben Sie an, in welchem Umsatzsteuervoranmeldungszeitraum Herr Karl zum Vorsteuerabzug berechtigt ist! Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die passende Rechtsgrundlage an!**

UStVA-Zeitraum Mai 2024 (Monatszähler)

Rechnung (Mai) und
Leistung (April)
müssen vorliegen

§ 15 (1) Nr. 1 UStG

3,0 P

2. Karl liefert am 3. März 2024 an den Privatkunden Gerd Breuer aus Kempten einen bestellten Bluetooth-Lautsprecher. Mit beiliegender Rechnung vom gleichen Tag werden 448,60 EUR + 5,00 EUR Versandkosten zzgl. jeweils 19 % USt berechnet. Der Warenverkauf wurde am 5. März ordnungsgemäß gebucht.

Im April erhalten Sie folgenden Kontoauszug von Ihrem Mandanten Karl, der noch nicht erfasst wurde:

Kontoauszug vom 01.03. – 31.03.2024					Sparbank München			
IBAN		Auszug/Blatt	Filiale	Währung	Soll	Alter Kontostand		Haben
DE75 7005 0220 0005 9411 71		34/1	Zentrum	EUR			400,00	
Buchungstag	Wir haben für sie gebucht				Belastung	Umsätze		Gutschrift
12.03.	Gerd Breuer, Kempten Rechnung v. 03.03., Lautsprecher Zahlungsbetrag abzüglich Skonto (Re-Nr.: 202004759)						528,98	
18.03.	Einzahlung vom Privatkonto						1.500,00	
Josef Karl e. K. Elektrofachmarkt Bahnstraße 58 80331 München			Neuer Kontostand				2.428,99	
			Hinweise				Versandart	Betriebsst.
			Dispokredit EUR 10.000,00				TKAD	30
BIC SSBDMEF2S05							Unstimmigkeiten bitten wir unserer Revision mitzuteilen.	

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen aufgrund des Bankbelegs vor!

12. März

1800	1210
4700	
3800	

528,98	539,78
9,08	
1,72	
	3,5 P

18. März

1800	2180

1.500,00	1.500,00
	2,0 P

Karl bestellt am 4. Juli 2024 beim Großhändler ElectroPartner GmbH drei LED-Fernsehgeräte zum Netto-Einkaufspreis von 359,00 EUR je Gerät. Der Hersteller gewährt 10 % Wiederverkäuferrabatt und berechnet insgesamt 25,00 EUR netto an Frachtkosten. Die Lieferung mit Rechnungsstellung erfolgt am 11. Juli.

Buchen Sie zum 11. Juli den Rechnungseingang!

5200	3310	969,30	1.183,22
5800		25,00	
1400		188,92	
			3,5 P

3. Bei Ihnen geht am 5. Juli 2024 folgende Nachricht von Ihrem Mandanten Josef Karl per E-Mail ein:

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich am 30. Juni 2024 den Kaffeevollautomaten MEILI CP2700 aus unserem Ausstellungsraum entnommen und meiner Mutter zu ihrem 65. Geburtstag geschenkt habe.

Gekauft hatte ich den Vollautomaten im März 2024 bei ElectronicPartner GmbH. Näheres müssten Sie dem Kaufbeleg aus der Buchhaltung entnehmen. Der Ladenverkaufspreis war mit 1.899,00 EUR ausgezeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

J. Karl

Ihre Nachforschungen ergeben, dass der Kaffeevollautomat am 15. März als Wareneingang wie folgt verbucht wurde:

5200	Wareneingang	an	3310	Verbindlichkeiten aus Lief. U. Leist.	675,00	803,25
1400	Vorsteuer				128,25	

Laut Preisliste des Großhändlers liegt zum 30. Juni 2024 der Einkaufspreis des Vollautomaten bei 725 EUR netto.

- 3.1. Beurteilen Sie den Entnahmevorgang umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnormen! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!

		Punkte
Art des Umsatzes §	Unentgeltliche Lieferung § 3 (1b) Nr. 1 UStG	
Ort des Umsatzes §	München § 3 (6) UStG	
Steuerbar §	Ja § 1 (1) Nr. 1 UStG	
Steuerfrei §	--	
Bemessungsgrundlage/ Entgelt (in EUR) §	725,00 § 10 (4) Nr. 1 UStG	4,5 P

- 3.2. Buchen Sie den Entnahmevorgang und geben Sie die Gewinnauswirkung in EUR an!!

2100	4620	862,75	725,00
	3800		137,75
Gewinnauswirkung: +725 EUR			3,5 P

4. In seinem Geschäftsgebäude in München betreibt Karl im Erdgeschoss seinen Elektrofachmarkt und die Werkstatt. Das 1. Obergeschoss hat Karl an eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin für monatlich 3.500 EUR zzgl. 350 EUR Nebenkosten vermietet. Beide Stockwerke sind gleich groß.

4.1. Beurteilen Sie die Vermietungsleistungen des Karl aus umsatzsteuerlicher Sicht. Nicht steuerbare Umsätze bedürfen einer Begründung! Nutzen Sie folgende Tabelle!

	EG Eigennutzung	1. OG Vermietung an Arztpraxis	Punkte
Art des Umsatzes §		Sonst. Leistung § 3 (9) UStG	
Ort des Umsatzes §		München § 3a (3) Nr. 1a UStG	
Steuerbar §	Nein, Innenumsatz	Ja § 1 (1) Nr. 1 UStG	
Steuerfrei §	--	Ja § 4 Nr. 12a UStG	5,0 P

Am 1. August wird vertragsgemäß die Monatsmiete August der Arztpraxis incl. Nebenkosten auf dem Geschäftskonto gutgeschrieben.

4.2. Buchen Sie den Zahlungseingang!

1800	4860

3.850,00	3.850,00
	2,0 P

Im November hat Karl in seinen Geschäftsräumen und in den vermieteten Räumen der Arztpraxis jeweils vier gleiche Heizkörper austauschen lassen. Vom ausführenden Handwerksbetrieb erhält Karl noch im November eine Rechnung von 4.680 EUR zzgl. USt.

4.3. Buchen Sie die Eingangsrechnung!

6490	3310
1400	

5.124,60	5.569,20
444,60	
	2,0 P

<p>Nebenrechnung:</p> <p>4.680 x 19% = 889,20 Abziehbare Vorsteuer EG (Eigennutzung) 50%: 889,20 x 50% = 444,60 Nicht abziehbare Vorsteuer: 444,60 → Aufwand 6490</p> <p style="text-align: right;">3,0 P</p>

Von Ihrer Mandantin Gerda Groß e. K., Betreiberin eines Bekleidungsgeschäftes erhalten Sie folgende E-Mail (Auszug):

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für die von Ihnen gesendete betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA).
Leider verstehe ich diese BWA nicht und hätte gerne folgende Informationen:

Wie hoch ist mein Wareneinsatz und was bedeutet dieser?

Ich erwarte voller Spannung Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

G. Groß

Aus der Buchhaltung der Mandantin können Sie für das Geschäftsjahr 2024 folgende Zahlen entnehmen:

	EUR
Wareneingang	1.175.000
Bezugskosten	25.000
Erhaltene Skonti	23.000
Umsatzerlöse	2.900.000
Gewährte Skonti	41.000
Warenbestandsminderung	15.000
andere Aufwendungen (Personal, Miete, Abschreibungen, ...)	982.000

1. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Berechnung den Wareneinsatz der Mandantin G. Groß e. K!

	Wareneinsatz		Punkte
+	Wareneingang	1.175.000	
+	Bezugskosten	25.000	
-	Erhaltene Skonti	23.000	
+	Bestandsminderung	15.000	
=	Wareneinsatz	1.192.000	3,5 P

2. Erläutern Sie der Mandantin G. Groß e. K, was der Begriff des Wareneinsatzes bedeutet!

Wareneinsatz beschreibt die Summe aller Aufwendungen für verkaufte Waren innerhalb eines bestimmten Abrechnungszeitraums (Monat/Jahr/...)

1,5 P